



VR-Mobil für Caritas-Sozialstation

MAIN-SPESSART. Die Raiffeisenbank Main-Spessart hat bei der Lohrer Sozialstation für Freude gesorgt: Geschäftsführer Sebastian Puglisi und Vorsitzender Klaus Becker nahmen von Raiba-Vorstand Andreas Fella und Manfred Heuer die Schlüssel für einen neuen VW take Up entgegen. Dies geht aus einer Mitteilung der Raiffeisenbank hervor. Die Sozialstation kann auf eine lange Tradition in der Pflege kranker

und alter Menschen zurückgreifen. In diesem Jahr feiert sie 40-jähriges Bestehen. Für die Raiffeisenbank Anlass, der Sozialstation mit einem Auto unter die Arme zu greifen, das laut Mitteilung im Altlandkreis Lohr unterwegs sein wird. Das Fahrzeug ist aus der Gewinnspar-Aktion finanziert worden. Spendenübergabe: (von links) Manfred Heuer, Sebastian Puglisi, Klaus Becker, Andreas Fella. *jo/Foto: Susanne Schreck*

Unterwegs für die Pflege

VR-mobil für 11 000 Euro an Caritas-Sozialstation St. Rochus übergeben

LOHR Die Raiffeisenbank Main-Spessart sorgte bei der Lohrer Sozialstation für besondere Freude: Geschäftsführer Sebastian Puglisi und Vorsitzender Klaus Becker nahmen aus den Händen des Raiba-Vorstandes Andreas Fella und Manfred Heuer die Schlüssel für einen nagelneuen VW Up im Wert von rund 11 000 Euro entgegen, heißt es in einer Pressemitteilung.

Die Caritas-Sozialstation kann auf eine lange Tradition in der Pflege kranker und alter Menschen zurückblicken. In diesem Jahr feiert sie mit einigen Aktionen und Feiern bereits ihr 40-jähriges Bestehen. Für die

Raiffeisenbank war dies ein Anlass, der Sozialstation mit einem neuen Auto für den Fuhrpark unter die Arme zu greifen, das wieder im kompletten Altlandkreis Lohr unterwegs sein wird.

Über 750 VR-Mobile sind bereits seit 2007 auf Bayerns Straßen im Dienste sozialer und karitativer Einrichtungen unterwegs. „Wir sind uns unserer Verantwortung, besonders für die ländlichen Regionen bewusst“, so Andreas Fella. Rund 20 VR-Mobile aus dem Raiffeisenbank-Projekt rollen im Auftrag verschiedenster caritativer Einrichtungen auch auf Main-Spessarts Straßen.

„Jeder einzelne Gewinnsparer übernimmt gesellschaftliche Verantwortung und fördert mit seinem Losanteil soziale und regionale Einrichtungen und Initiativen“, so Fella weiter. Das Gewinnsparen hat eine langjährige Tradition in der Raiffeisenbank. Insgesamt nehmen die Kunden der Raiffeisenbank Main-Spessart derzeit mit rund 53 000 Losen teil und tragen somit zur Entstehung des Spendentopfes in Höhe von rund 157 000 Euro jährlich bei. Das Spendenaufkommen aller bayerischen Volks- und Raiffeisenbanken beträgt mittlerweile jährlich über 14 Millionen Euro. (PK)



Bei der Übergabe des VW Up an die Caritas-Sozialstation St. Rochus in Lohr (von links): Manfred Heuer, Sebastian Puglisi, Klaus Becker und Andreas Fella.

FOTO: SUSANNE SCHRECK